

Allgemeine Verkaufs- und Ticketbedingungen der Kölner Sportstätten GmbH

1. Geltungsbereich

- 1.1 Diese Allgemeinen Verkaufs- und Ticketbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle zwischen der Kölner Sportstätten GmbH (nachfolgend „Verkäufer“) und dem Kunden über die Webseiten des Verkäufers (u.a. über www.koelnersportstaetten.de und www.rheinenergiestadion.de) geschlossenen Verträge, insbesondere hinsichtlich des Erwerbs und der Verwendung von VIP-Tickets für Veranstaltungen und der Buchung von individuellen Stadionführungen (nachstehend zusammen „Leistungen“), unabhängig davon, ob der Kunde als Verbraucher oder als Unternehmer bestellt. Ferner gelten diese AGB insbesondere für den Zutritt und den Aufenthalt im RheinEnergieSTADION (nachfolgend „Stadion“).
- 1.2 Verbraucher im Sinne von § 13 BGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer im Sinne von § 14 Abs. 1 BGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.
- 1.3 Entgegenstehende, zusätzliche oder von diesen AGB abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht Vertragsinhalt, es sei denn, der Verkäufer hat ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Diese AGB gelten auch dann, wenn der Verkäufer eine Lieferung an den Kunden in Kenntnis seiner entgegenstehenden oder abweichenden Bedingungen vorbehaltlos ausführt.
- 1.4 Zusätzliche oder abweichende Vereinbarungen zu diesen AGB, die zwischen dem Verkäufer und dem Kunden zur Ausführung eines Vertrages getroffen werden, sind in dem Vertrag schriftlich niederzulegen. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftformerfordernisses.
- 1.5 Rechte, die dem Verkäufer nach den gesetzlichen Vorschriften über diese AGB hinaus zustehen, bleiben unberührt.

2. Vertragsschluss

- 2.1 Der Abschluss eines Vertrages der von dem Verkäufer angebotenen Leistungen kann sowohl telefonisch, auf dem Postweg also auch über die vorgenannten Webseiten erfolgen.
- 2.2 Die Präsentation der Leistungen auf den Webseiten des Verkäufers stellt kein bindendes Angebot, sondern lediglich eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots an den Kunden dar. Durch die Bestellung gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages ab.
- 2.3 Mit der Bestellung von Leistungen über eine Webseite des Verkäufers – durch Klicken des Buttons „Jetzt kaufen“ im Bestellformular – gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages ab. Der Verkäufer schickt dem Kunden eine automatische Bestellbestätigung per E-Mail zu, die die Bestellung nochmals dokumentiert. Diese automatische Bestellbestätigung bestätigt lediglich, dass die Bestellung bei dem Verkäufer eingegangen ist und stellt keine Annahme des Angebots dar. Nach Zugang der Bestellbestätigung hat der Kunde die Möglichkeit, seine gemachten Angaben noch einmal zu kontrollieren und per E-Mail an den Verkäufer zu korrigieren.
- 2.4 Der Vertrag kommt erst zustande, wenn der Verkäufer dem Kunden den Vertragsabschluss mittels gesonderter E-Mail bestätigt und/oder die VIP-Tickets versendet.
- 2.5 Sollte eine Lieferung der bestellten VIP-Tickets nicht möglich sein, etwa weil die entsprechende Veranstaltung ausgebucht ist, sieht der Verkäufer von

einer Annahmeerklärung ab. Ein Vertrag kommt in diesem Fall nicht zustande. Der Verkäufer wird den Kunden hierüber unverzüglich informieren und eine bereits erhaltene Gegenleistung unverzüglich zurückerstatten.

- 2.6 Sofern der Kunde eine individuelle Stadionführung bestellt, kommt ein Vertrag wie folgt zu Stande: Nach elektronischer Buchungsbestätigung, die ein verbindliches Angebot an den Kunden darstellt, hat dieser die Möglichkeit das Angebot des Verkäufers bis zum Ablauf der in der E-Mail genannten Reservierungsfrist durch fristgemäße Zahlung auf das Konto des Verkäufers anzunehmen. Erfolgt keine oder eine verspätete Zahlung, kommt kein Vertrag zustande.
- 2.7 Der Vertragsabschluss erfolgt in deutscher Sprache.

3. Kein Widerrufsrecht

Dem Kunden steht, auch soweit es sich um einen Verbraucher im Sinne des § 13 BGB handelt, kein Widerrufsrecht zu. Nach § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB besteht kein Widerrufsrecht, wenn der Vertrag zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen geschlossen wird und für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht. Der Termin oder Zeitraum der durch den Kunden gebuchten Veranstaltung ergibt sich aus der jeweiligen Ticketseite. Bestellungen von VIP-Tickets sind damit nach der Bestätigung durch den Verkäufer bindend und verpflichten den Kunden zur Abnahme und Bezahlung. Bestellungen von individuellen Stadionführungen sind damit nach der fristgemäßen Zahlung innerhalb der genannten Reservierungsfrist bindend und verpflichten den Kunden zur Abnahme.

4. Preise

- 4.1 Es gelten die Preise zum Zeitpunkt der Bestellung. Alle Preise sind Endverbraucherpreise inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und verstehen sich zzgl. Versandkosten (siehe Ziffer 6).
- 4.2 Der Preis einschließlich der Mehrwertsteuer sowie der anfallenden Versandkosten werden dem Kunden vor Vertragsabschluss genannt bzw. im Bestellformular angezeigt.

5. Zahlungsbedingungen, Zahlungsarten

- 5.1 Sofern nichts anderes vereinbart ist, ist die Zahlung des Gesamtpreises unmittelbar mit Vertragsschluss fällig.
- 5.2 Als Zahlungsart steht dem Kunden derzeit nur die Zahlung per Vorkasse zur Verfügung. Hierbei überweist der Kunde den Rechnungsbetrag auf das in der Vertragsabschluss-E-Mail genannte Konto des Verkäufers.
- 5.3 Der Kunde ist nicht berechtigt, gegenüber den Forderungen des Verkäufers aufzurechnen, es sei denn, die Gegenansprüche des Kunden sind rechtskräftig festgestellt oder unbestritten.
- 5.4 Der Kunde darf ein Zurückbehaltungsrecht nur dann ausüben, wenn der Gegenanspruch des Kunden aus demselben Kaufvertrag herrührt.

6. Versand, Lieferung

- 6.1 Der Versand erfolgt erst nach Erhalt der vollständigen Zahlung. Die Lieferung der VIP-Tickets erfolgt an die vom Kunden angegebene Lieferadresse. Soweit nichts anderes vereinbart ist, werden die VIP-Tickets zeitnah (in der Regel innerhalb von 5 Werktagen)

Allgemeine Verkaufs- und Ticketbedingungen der Kölner Sportstätten GmbH

- nach Vertragsschluss und Zahlungseingang an den Kunden versendet.
- 6.2 Es fallen i.d.R. die folgenden Versandkosten an: 5€ VIP-Ticket, 10€ Logen-Ticket; Ausland: 7€ VIP-Ticket, 12€ Logen-Ticket.
- 6.3 Die genauen Kosten können auf der jeweiligen Webseite unter der Rubrik „Liefer- und Versandkosten“ jederzeit abgerufen werden.
- 6.4 Bei der Buchung von individuellen Stadionführungen werden keine Tickets versendet und es fallen somit keine Versandkosten an.
- 7. Absage und Rückgabe**
- 7.1 Im Falle einer Terminverlegung behalten die bestellten VIP-Tickets und/oder die jeweilige Buchungsbestätigung grundsätzlich ihre Gültigkeit (dann für den anderen Termin). Der Kunde hat in diesem Fall keinen Anspruch auf Rückerstattung des bezahlten Preises.
- 7.2 Die Rückgabe der VIP-Tickets und/oder Buchungsbestätigungen sowie die Erstattung des Preises sind grundsätzlich ausgeschlossen, es sei denn, die Veranstaltung findet aus Gründen, die der Verkäufer zu vertreten hat, nicht statt.
- 7.3 Wird die Veranstaltung aufgrund von Umständen, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat, vorzeitig abgebrochen, hat der Kunde ebenfalls keinen Anspruch auf Erstattung des Preises.
- 7.4 Äußere Umstände (bspw. Force Majeure-Ereignisse wie eine Pandemie) sind nicht von dem Verkäufer zu vertreten.
- 8. Haftung**
- 8.1 Der Verkäufer haftet für Sach- und Rechtsmängel nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften.
- 8.2 Für Schäden aus der Verletzung einer Garantie oder aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit haftet der Verkäufer unbeschränkt. Dasselbe gilt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für die zwingende gesetzliche Haftung für Produktfehler (insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz) und für die Haftung wegen des arglistigen Verschweigens von Mängeln. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Verkäufer nur, sofern wesentliche Pflichten verletzt werden, die sich aus der Natur des Vertrages ergeben und die für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung (Kardinalpflichten) sind. Bei Verletzung solcher Pflichten, Verzug und Unmöglichkeit ist die Haftung des Verkäufers auf solche Schäden begrenzt, mit deren Entstehung im Rahmen des Vertrages typischerweise gerechnet werden muss.
- 9. Datenschutz**
- 9.1 Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt unter der Einhaltung der anwendbaren Datenschutzbestimmungen. Es gilt jeweils die aktuelle Datenschutzerklärung, die auf der Webseite des Verkäufers unter <https://www.koelnersportstaetten.de/datenschutz/> abrufbar ist.
- 9.2 Der Verkäufer behält sich das Recht vor, die E-Mail-Adresse des Kunden zum Zwecke der Direktwerbung für eigene ähnliche Waren und Dienstleistungen zu verwenden, wenn er die E-Mail-Adresse im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss erhalten hat und der Kunde dem nicht widersprochen haben.
- 9.3 **Der Kunde hat die Möglichkeit, dieser Verwendung seiner E-Mail-Adresse jederzeit durch eine E-Mail an info@koelnersportstaetten.de oder über einen dafür vorgesehenen Link in der zugesendeten E-Mail (Newsletter) zu widersprechen, ohne dass**
- hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.**
- 10. Bild- und Tonaufnahmen**
Dem Kunden ist es untersagt, Fotokameras und sonstigen Bild-/Film- und Tonaufnahmegeräten zum Zwecke der kommerziellen Nutzung mitzuführen und Aufnahmen zu nicht ausschließlich privaten Zwecken anzufertigen. Das Mitführen von Profi-Kamera-Equipment und das Mitbringen und Aufstellen von Kamerastativen ist untersagt. Im Falle der Zuwiderhandlung behält sich der Verkäufer das Recht vor, von seinem Hausrecht Gebrauch zu machen und die Kunden von der Veranstaltung auszuschließen sowie ein Hausverbot zu erteilen, sofern der Kunde sein Profi-Equipment nicht für die Dauer der Veranstaltung dem Verkäufer überlässt. Zudem behält sich der Verkäufer die Geltendmachung weitergehender Schadensersatzansprüchen vor.
- 11. Verbot des Weiterverkaufs und zulässige Weitergabe**
- 11.1 Dem Kunden ist es aus Gründen der Gewährleistung der Sicherheit der Veranstaltung und einer sozialverträglichen Preisstruktur untersagt, die erworbenen VIP-Tickets und/oder Buchungsbestätigungen zu gewerblichen und/oder kommerziellen Zwecken weiterzuverkaufen, es sei denn, der Verkäufer stimmt dem kommerziellen Weiterverkauf im Einzelfall zu. Dem Kunden ist insbesondere nicht gestattet, die VIP-Tickets und/oder Buchungsbestätigungen
- 11.1.1 öffentlich, bei Auktionen (insbesondere im Internet, z.B. bei eBay) und/oder bei nicht vom Verkäufer autorisierten Verkaufsplattformen, wie u.a. viagogo, zum Verkauf anzubieten;
- 11.1.2 zu einem höheren Preis als dem bezahlten Preis weiterzuverkaufen, sofern dieser Preis einen Preisaufschlag von bis zu 15 % zum Ausgleich entstandener Aufwendungen übersteigt;
- 11.1.3 regelmäßig und/oder in größerer Anzahl, weiterzuverkaufen;
- 11.1.4 an kommerzielle und/oder gewerbliche Dritthändler weiterzugeben oder zu verkaufen;
- 11.1.5 ohne die ausdrückliche Zustimmung durch den Verkäufer für Gewinnspiele zu verwenden.
- 11.2 Dem Kunden ist einer Weitergabe der VIP-Tickets und/oder Buchungsbestätigungen aus privaten Gründen erlaubt, insbesondere im Falle von Krankheit und anderweitiger Verhinderung, wenn die Weitergabe unter Hinweis auf den Inhalt und die Geltung dieser AGB sowie der Stadionordnung erfolgt und der Dritte mit der Geltung einverstanden ist.
- 11.3 Sollte der Verkäufer feststellen, dass der Kunde gegen eine oder mehrere der in Ziffer 12.1 genannten Regelungen verstoßen hat, kann der Verkäufer die entsprechenden VIP-Tickets und/oder Buchungsbestätigungen sperren und dem Kunden bzw. dem Ticketinhaber entschädigungslos den Zutritt zur Veranstaltung verweigern oder ihn von der Veranstaltung verweisen, einen zukünftigen Verkauf von VIP-Tickets jeder Art dem Kunden gegenüber verweigern sowie ein Hausverbot aussprechen.
- 11.4 Ferner ist der Verkäufer im Falle des unzulässigen Weiterverkaufs der VIP-Tickets und/oder Buchungsbestätigungen nach Ziffer 12.1.1 und 12.1.2 berechtigt, sich von dem Kunden die erzielten Mehrerlöse ganz oder teilweise auszahlen zu lassen.

Allgemeine Verkaufs- und Ticketbedingungen der Kölner Sportstätten GmbH

- 12. Vertragsstrafe**
Im Falle eines schuldhaften Verstoßes des Kunden gegen seine Pflichten aus diesen AGB, insbesondere der in Ziffer 11 genannten Pflichten, ist der Verkäufer berechtigt die Zahlung einer angemessenen Vertragsstrafe in Höhe von bis zu EUR 2.500 zu fordern. Die Höhe der Vertragsstrafe legt der Verkäufer im Einzelfall nach billigem Ermessen fest. Maßgeblich für die Höhe der Vertragsstrafe ist die Anzahl der angebotenen, verkauften, weitergegebenen oder verwendeten VIP-Tickets und/oder Buchungsbestätigungen. Die Vertragsstrafe ist im Streitfall vom zuständigen Gericht auf ihre Angemessenheit zu überprüfen. Die Vertragsstrafe ist auf etwaige Schadensersatzansprüche des Verkäufers wegen des jeweiligen Verstoßes anzurechnen.
- 13. Zutritt und Stadionordnung**
Der Aufenthalt an und im Veranstaltungsort erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung. Der Zutritt zum Stadion unterliegt zusätzlich der am Stadion ausgehängten und auf den Webseiten der Verkäuferin abrufbaren „Stadionordnung“. Die Stadionordnung gilt unabhängig der Wirksamkeit dieser AGB. Der Kunde ist verpflichtet, die einschlägigen Gesetze, insbesondere diejenigen des Gesetzes zur Verbesserung des Nichtraucherschutzes in NRW (NiSchG NRW), das Infektionsschutzgesetz (IfSG) sowie behördliche Bestimmungen (Anordnungen, Allgemeinverfügungen, Verordnungen, Erlasse, etc.), insbesondere auch im Zusammenhang mit der Bekämpfung des SARS-CoV 2-Virus, zu beachten.
- 14. Plattform zur Online-Streitbeilegung, Teilnahme am Streitbeilegungsverfahren**
14.1 Nach geltendem Recht ist der Verkäufer verpflichtet, Verbraucher auf die Existenz der Europäischen Online-Streitbeilegungs-Plattform hinzuweisen, die für die Beilegung von Streitigkeiten genutzt werden kann, ohne dass ein Gericht eingeschaltet werden muss. Für die Einrichtung der Plattform ist die Europäische Kommission zuständig. Die Europäische Online-Streitbeilegungs-Plattform findet sich hier: <http://ec.europa.eu/odr>.
- 14.2 Der Verkäufer ist nicht verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen und hat sich daher gegen eine freiwillige Teilnahme entschieden.
- 15. Schlussbestimmungen**
15.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).
15.2 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle aus der Geschäftsbeziehung herrührenden Ansprüche gegenüber Unternehmern ist der Sitz des Verkäufers. Der Verkäufer ist auch zur Klageerhebung am Sitz des Kunden, sowie an jedem anderen zulässigen Gerichtsstand, berechtigt. Dies gilt nicht, soweit der Kunde Verbraucher ist.
15.3 Sollten einzelne Klauseln dieser AGB ganz oder teilweise ungültig sein, berührt das die Wirksamkeit der übrigen Klauseln bzw. der übrigen Teile solcher Klauseln nicht. Eine unwirksame Regelung haben die Parteien durch eine solche Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt und wirksam ist. Entsprechend ist bei einer etwaig fehlenden vertraglichen Regelung zu verfahren.